

Ein Beitrag zur Lebensweise und Verbreitung von *Dichonia areola* Esp. in der Umgebung von Frankfurt a. M.

Von **G u s t a v L e d e r e r**, Zoologischer Garten, Frankfurt am Main
(Fortsetzung)

Das frisch abgelegte Ei ist zunächst hellgrün, später weiß, rötlich gesprenkelt. Kurz vor dem Verlassen des Räumchen wird es bräunlich. Die Eidauer beträgt bei normaler Temperatur 12—14 Tage. Die jungen, schmutzig grünen, schwarz punktierten Räumchen sind 16füßig und beginnen sehr bald mit der Futteraufnahme. Nach etwa einer Woche erfolgt die erste Häutung. Ihre beiden vorderen Bauchfußpaare sind nun verkümmert. Sie zeigten jetzt Laufbewegungen, ähnlich wie die *Catocalen*raupen. Nach der dritten Häutung ähnelt die Raupe in Zeichnung und Färbung schon den erwachsenen Raupen. Im ganzen häuten sich die Tiere 5 mal.

Die Zucht führten wir in Gläsern aus. Wir verabreichten den Raupen *Lonicera periclymenum* L., *xytostemum* L. und *caprifolium* L.

Die Verwandlung erfolgt nicht in der Erde. Den verpuppungsreifen Raupen biete man Laub, Moos, weiche Rinde, Zweige, die mit Flechten und Moosen bewachsen sind oder Torf. Sie fertigen sich ein festes Gespinnst an. Die Puppen überwintert man am zweckmäßigsten im Freien. Nach einer kurzen Frostperiode können sie bereits im Januar und früher ins warme Zimmer gebracht werden und ergeben dann sehr bald die Falter.

Bei der Zucht erhält man oft die hübsche, aber schnell verblasende f. *rosea* Tutt; auch die f. *suffusa* Tutt erhielt ich gelegentlich einer Eizucht. Das Zuchtmaterial stammte aus unserem Gebiet.

Bei meinen Biotopforschungen über den Massenwechsel von *Limenitis camilla* L. konnte ich auch gleichzeitig die Bevölkerungsdichte der Raupen von *D. areola*, *Phalaena syringaria* und *Haemorrhagia fuciformis* feststellen. Wie derartige Zählungen durchzuführen sind, werde ich in meiner noch nicht abgeschlossenen Arbeit über den Massenwechsel der *Limenitis*- und *Apatura*arten beschreiben. Auf einem isoliert gelegenen, sehr kleinen Brutplatz bei Buchschlag konnte ich nachstehend angegebene Mengen von *areola* Raupen im letzten Stadium feststellen:

1939	24 Stück	1944	9 Stück
1940	36 Stück	1945	0 Stück
1941	72 Stück	1946	0 Stück
1942	18 (43) Stück	1947	? Stück
1943	14 Stück	1948	0 Stück
		1949	5 Stück

(Schluß folgt)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1950-1951

Band/Volume: [60](#)

Autor(en)/Author(s): Lederer Gustav

Artikel/Article: [Ein Beitrag zur Lebensweise und Verbreitung von *Dichonia areola* Esp. in der Umgebung von Frankfurt a. M. \(Fortsetzung\) 8](#)